

Discantus.

2.
7

(255.6.)

Crist ist erstan den von der marter al le
des sollen wir all fro sein Christ soll vnser trost sein kyreley son
Christ sol vnser trost sein ky rie eleyson *Allelus*

The image shows a handwritten musical score on three staves. The first staff begins with a large, ornate initial 'C' for 'Crist'. The notation consists of diamond-shaped notes on a five-line staff. The lyrics are written in a Gothic script below the staves. The second staff has a key signature change to one flat (B-flat). The third staff continues the melody and includes the word 'Allelus' at the end, which is written in a slightly different, more decorative script.

Handwritten musical score on four staves. The notation uses diamond-shaped notes on a five-line staff. The lyrics are written in a Gothic script below the staves. The first staff begins with a clef and a key signature of one flat. The second staff has a repeat sign at the end. The third staff has a repeat sign at the end. The fourth staff has a repeat sign at the end.

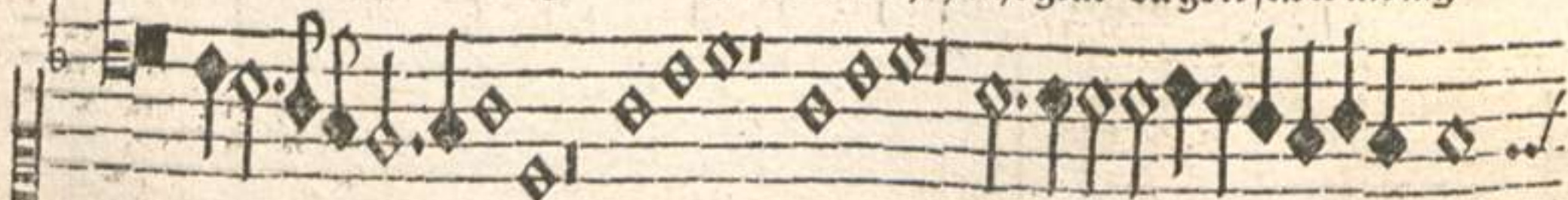
ia Alleluia al leluia allelu ia des soltu wir
al le fro sein des sollt wir alle fro sein Christ soll vnser trost
sein kyrie leison



In Gottes namen faren wir fer ner ge na den beges



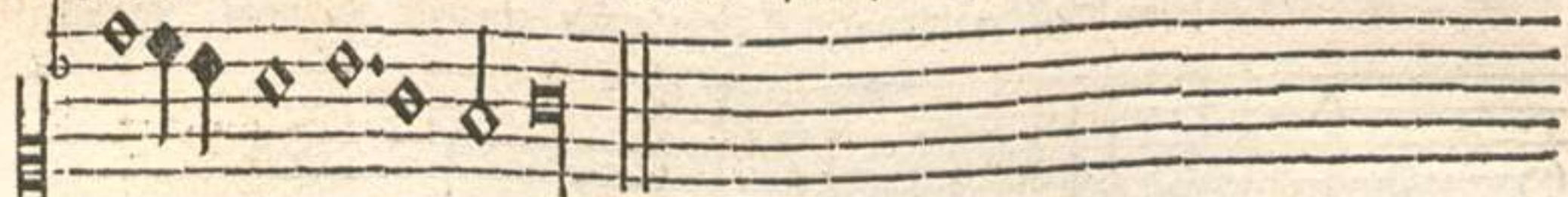
ren wir das helff uns die gottes krafft vnd das heyliche grab da gott selber inne lag



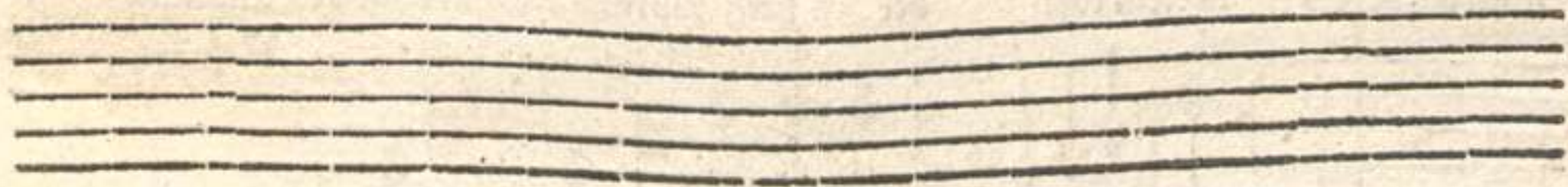
ky ri e leison chris te leys kyrie leys das helff uns der heylig



ge genst vnd die war gottes stim dß wir frölich sam von hym kyrie



eleisen



3



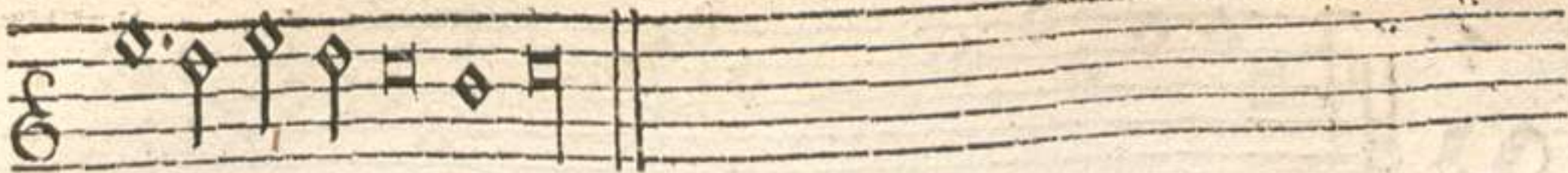
S Es ne gethan auff gueten wan ob mir glück thet entspringē
 Aus disem brieff der mir gar tieff mein junges hertz thut zwingen tag vñ



anch nacht hab ich kein rast der hertz wurm mich thut nagen on alle maß



was ich dir hie thun klagen mein hertz will mir verza gen ich thum dirs



freuntlich klagen

Heymlich vnd still / das wer mein will / dein eer vnd liebe bewaren ./. Bis
nur nit wildt / mein herzigs bildt / kein trew an dir wil sparen / schaff vnd ges
perwt / kein dienst mich rewt / so gar an als verdriessen / der gleichen dich / bitt
freuntlich ich / thû mir dein herz auß schliessen / du magst mir trawren büß
sen / laß mich der lieb genießen.

O das gott wolt / das es sein solt / das ich dir wer verbunden ./. Mit willen
dein / möcht dz gesein / so wer mein leyd verschwunden / ein steten syn / dir wüns
schen byn / dein gemüt zu mir thû ffern / mein hoffnung ich / setz ganz in dich /
du werdest mich erhören / mein lieb mit dir zu mehrren / mein herz thut dein be
geren.

4



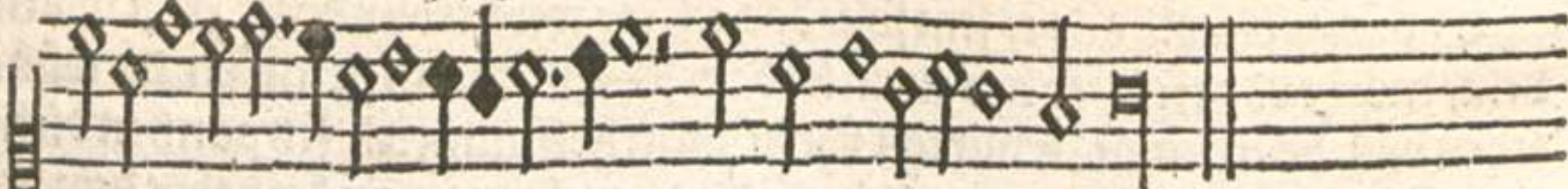
B

Nigleicher prunst lieb huld vñ gunst trag ich zu dir auff ers
Erzeng dich mir auß hertzen gir dein die ner ich will werz



den

den schaff was du wilt mit mir schönes bildet kein dienst soll mich



verdrief

sen laß mich das selb genießen

Liebs freulein fein / gib dich darcin / vnd thû mir was zu willen. / Es leyd
an dir / das du magst mir / mein leyd vnd flag wol stillen /
was du wilt thon / laß mich verston / ich mag nit lang mer beyten / mein hertz
nach dir thut streitten.

Liebs frewlein hart / es ligt mir hart / gefangen yetz mein hertze . . . Kein
mensch für dich / mag mir warlich / yetz wenden sein den schmerke /
Dann du allein / liebs frewlein mein / du hast mein hertz besessen / ich kan dein
nicht vergessen.

SS



Ag das gesein hertz liebste mein laß mich verstan an ar gen wahn



mit treuem schein hilff das mir werd dein lieb auff er den



mit mehr gehr ich stets ewiglich

Fraw laß mich sein / den diener dein / verschmech mich nit / dich freunt-
lich bitt / nimm mich zu guet / in stiller huet / will halten mich / das niemandt
dich / ver dencken ist / zu diser frist.

Ach edler hort / erhör mein wort / schleus auff dein hertz / wend mir mein
schmerz / durch all dein eer / dich zu mir kher / so wirdt mir baß / glaub warlich
das / es leynd an dir / magst helffen mir.

B



On hyn̄ schend ich wol auß dem lāde vō hyn̄ schend ich wol aus
Der weg ist mir frembd unbekandt der weg ist mir frembt vn



dem lāde vñ far dahin mein strassen das tlag ich seh: ye lenger
bekāde schōns lieb ich mus dich lassen



ye meh: het ich dich nie gese

hen groß

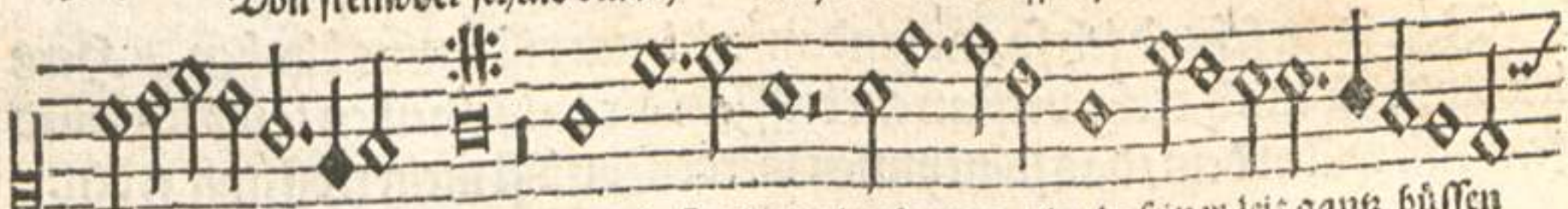


Von hinnen scheynd ich so gar hindan / nit lenger ist meins bleyben ./• Herz
lieb nun thu mich recht verstan ein brifflein dir wil schreiben / wo ich würd
sein / mit willen dein / das soltu ynnen werden / du bist mein trost auff erden.

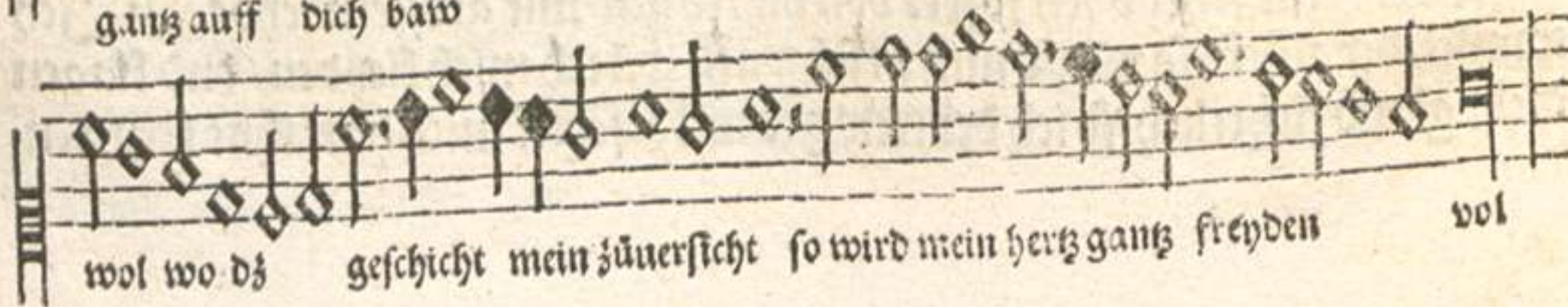
Von hinnen scheynd ich so ferr von dir / so gar mit grossen leyde ./• Ich
wunsch dir glücks so vil als mir / in schwarz wil ich mich kleyden / vnd klagen
dich / glaub sicherlich / so ich der trew gedencke / sehnē mich hart thut krencken.



Auff gut gelück wag ichs dahin vnd setz mein syn zu dir hertz
Von frembder schuld bin ich dir holdt das wissen selte mein hoffnung ich



aller lieb ste frau du werdest mir meins hertzen gir zu seiner zeit ganz büßen
ganz auff dich bau



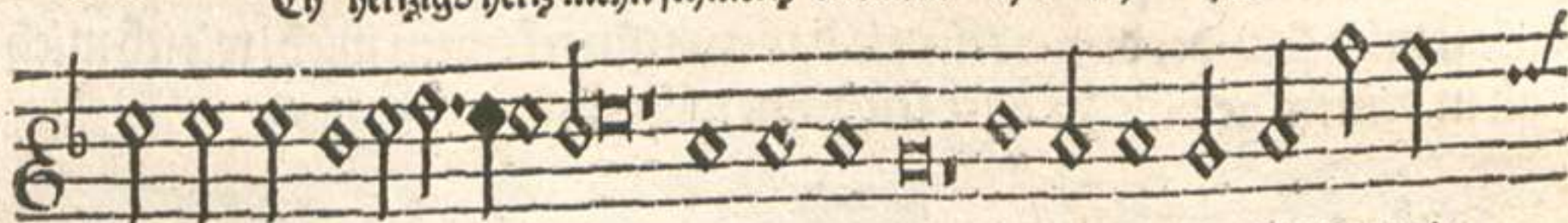
wol wo dß geschicht mein züuersicht so wird mein hertz ganz freyden vol

Auff gut glück wag ichs dahin / vnd hab kein gewin / so ich von dir nicht
wirdt gewert. / Seit du nicht weyst recht wer ich bin / noch bleibt mein syn /
bey dir für all auff diser erdt /
Du laß mich sein / der diener dein / als dann wirstu erkennen mich / wie ich mich
halt in deinem gewalt / zu aller zeit ganz williglich.

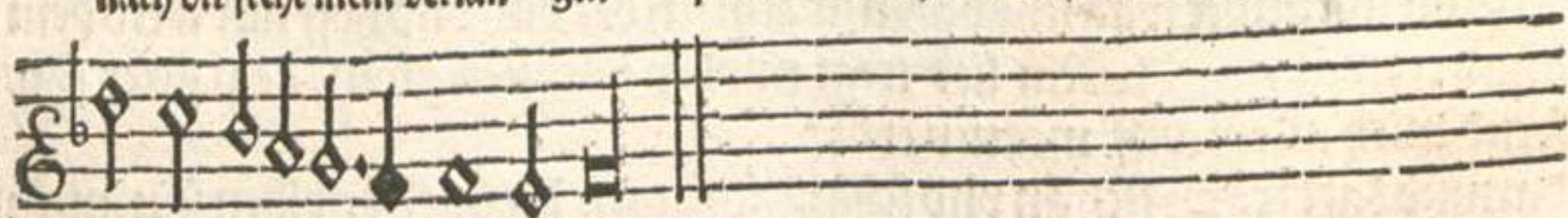
Auff gut gelück wag ichs dahin / wann ich der bin / vnd hoff mir werd dein
gnad erzengt. / Dein lieb tregt mir den höchsten gwin / dein steter syn /
freud mich alzeit auff meynen eydt /
darumb zart frau / sich an vnd schaw / laß mich dir auch befolhen sein / mein
herz sagt mir als guts zu dir / laß mich verstehen den willen dein.



Ch hertzigs hertz mein schmerz erkennen thu ich hab kein rhue



nach dir steht mein verlan gen ist wund er nicht dein freuntlich gsicht hat mir



mein hertz gefan gen

M



ein herzigs .G. ich ganz verste ich
Ich nimbs zugut/ in stiller huet in

ganz verste
stiller huet



dein gunst vnd gueten willen
mein leyd wirst du mir stillen

in seiner zeit so glück

dß geit dß wir zu samen



kam

men

das hastu wol vernun

men



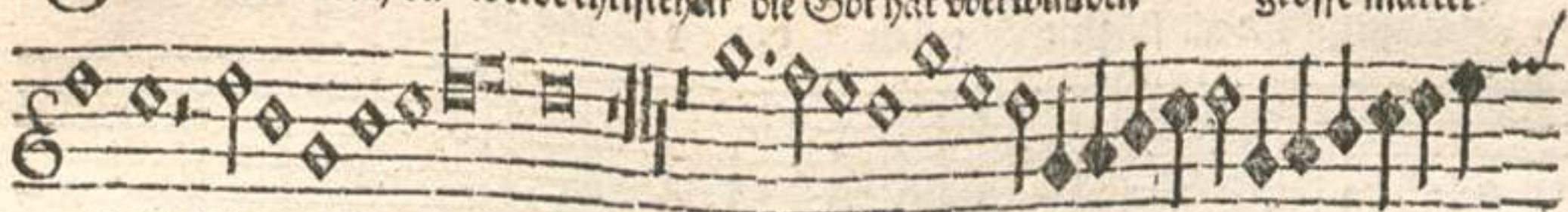
Er ludt von der hensef sigt vñ Oswalb der zirel vñ der Zö:gl

Casper kã auch plad die setben guetē Cāpan die drunten wein on gfer vñ wardē selten lehr

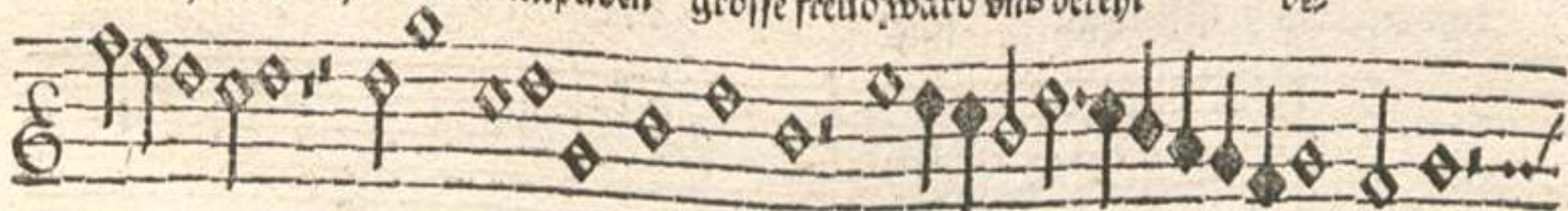
der lip der schawt ind kandel er klopffet sy was lehr vñ hupf auff prestinger vñ hupf prestinger



Nem dich du werde christheit die Got hat vberwunden grosse marter



er do leynd damit hat er vns enepunden grosse freud ward vns bereyht bes



reht das ist vns alle hin geleht hin geleht

b 2



erstanden ist vns all seligkeit erstan den ist vns all selig



teyt erstaden | ist vns all selig teyt

12

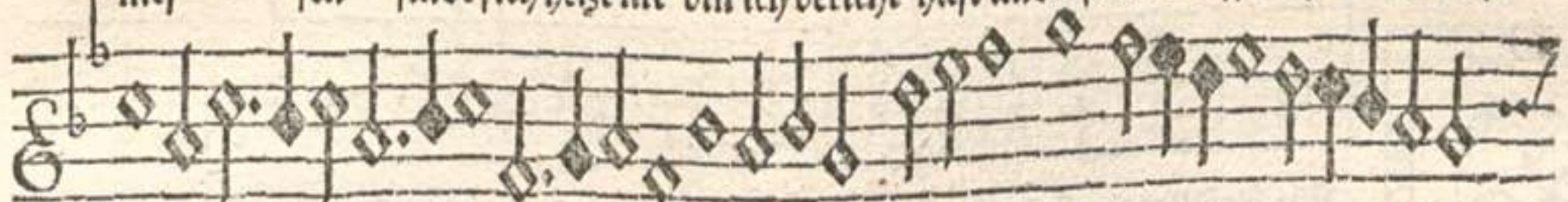
W



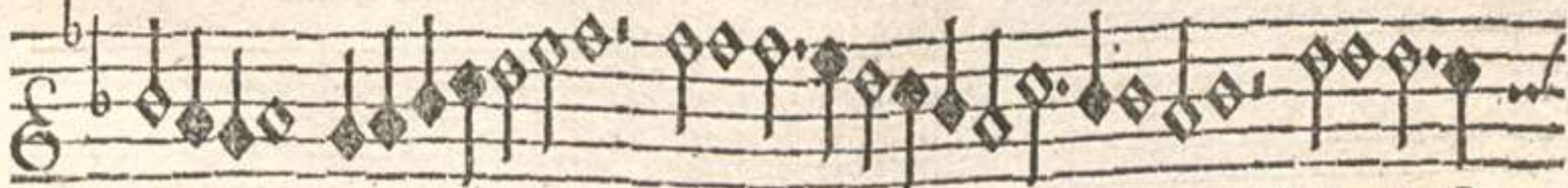
Er het gemeint das du zarte fraw solst mein so bald verz
Auf deine wort vnd guet vertrau die du mir hast ers



ges
mes sen
findt sich hezt nit bin ich bericht hast anderst mir versprochē dß weist

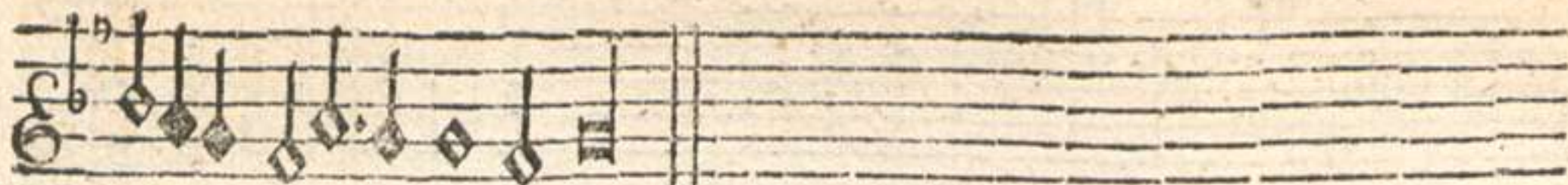


man woll dar umb ich soll es bleybt nit



vn gero chen hast anderst mir ver sprochen hast anderst

b 3



mir verprochen



Ein freütlichs gesicht mich vberwindt
Als mein gemüet ist mir entzündt

dein freütlichs gsicht mich vñ
als mein gemüt ist mir



berwindt vñ ganzemeinem her
entzündt mich lust recht mit dir zischer

gen
zen

gefiel es dir so wol



als mir was freud wolt ich nur ha ben so ich wurd gwert vō der schönste mein

mein mund solt des nit sagen

Glaub mir herz lieb was ich dir sag / die sach solt sein verborzen. / Gib
 dich darein wend mir mein flag / vnd biß an alle sorgen / wogs frey mit mir /
 als ich mit dir / es würd dich nit gerewen / was du mir thust mein wolgemut /
 mein herz ist dein mit trewen.



enpli ches pild in eren

milde hat mich dein'lieb vmbfangen

All stünd im tag

hab ich gros klag

nach dir stet mein verlangen



darumbschrey ich so herzlich

zu dir ein kren der



ehren

setz mir ein zeht die

mich erfreut hertzlieb thu mich geweren.

Brich ich die lieb/ mein hertz sich hüß/ zu merer leyd vnd schmercken ./
Wolffent ist mir gros lieb vnd gier/ heymlich in meinem hertzen / der gleichen
ich/ mich des versich/ du werst dein lieb nicht wenden/ von mir mein zir/ des
traw ich dir/ kum glück tröst mich ellenden.

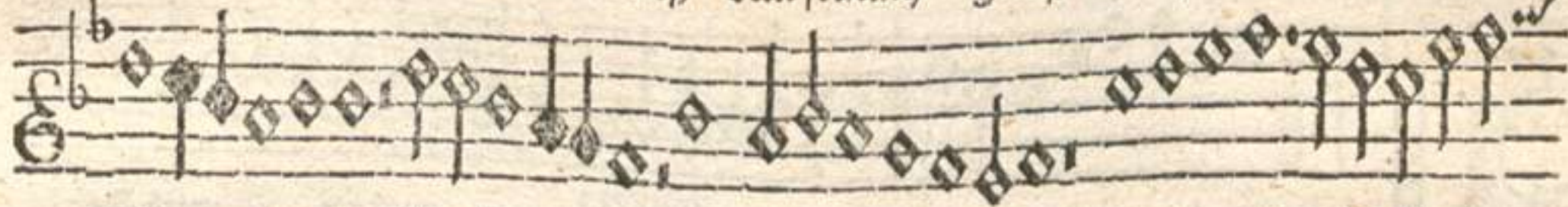
Gang wo ich wöll/ ist vngefell/ vnnnd geschicht durch klaffers munde ./
Das er alzeit/ wider mich streit/ vnd weyß der sach kein grunde/ kein zweis
fel hab/ ich las nicht ab/ zu dienen dir mit trewen/ sey wo ich wöll/ von dir nit
stell/ dein lieb thut mich erfrewen.



ser zeit so gar mit leydt mich teglich trüb nach dir



schöns lieb wirt mir mit bueß dein frütlich gruess so leid ich not biß



in den todt biß in den todt d; hast gwiß dein nit vergiß sen wo ich wöll zu dir

ich stoll biß an mein endt fern menssch

b 5



von deiner lieb mich wendt.



Ueyn dein gestalt vnd auff

enthalt mich froz



lich macht dz mein hertz lacht

so ich die schön mein magdalen vmbfangen

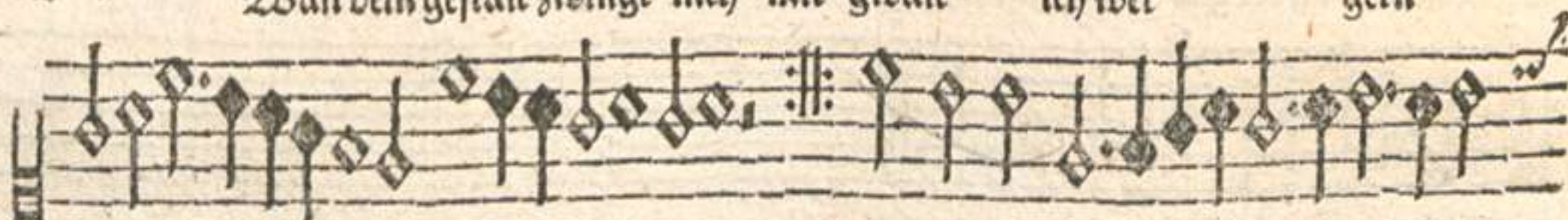


hab kein andre gab thū wünschen mir, dann sein bey dir heimlich ein
 stundt aus her gen gier

Den danck nym an / noch biß ich schon / auff gut gelaub mich nit beraub /
 Dein lieb vnd gunst / nit sey vmb sunst / die lieb vnd freudt / fürwar ich meidt /
 all welt vmb dich / glaub sicherlich / ich bleyb der dein stet ewigklich



fraw gros klag für ich all tag das ich so bald nit.
 Wan dein gestalt zwingt mich mit gwalt ich wer gern



tun all zeit dar men kan das wiß für war kein fleiß ich
 von



spar es wil sich nur mit fü gen wann all mein



Ach hab gedult / dein gnad vnd huld / wil ich kurtzlich berichten. / Mein
synn vnd gmüt / stets nach dir wüt / das glaub du mir in züchten / wenn ich
stets dich / wie ich mich richt / zu thun nach deinem gefallen / send mir dein
grues / thues liebe thues / wann du mir liebst ob allen.

Gibt glück die stundt / darin mein mündt / erzelen mag dir sehnlich weh. /
So wüdt erkent / mein gros ellendt / dñich ich leyd geh oder steh / bey tag vnd
nacht / ich teglich tracht / zu thun nach deinem willen / ich byn der dein / her
liebste mein / dein gepot wil ich erfüllen.

18
S



Th stund an einem worgen heymlich an einem ort en



nem ort do het ich mich

ver borgen ver



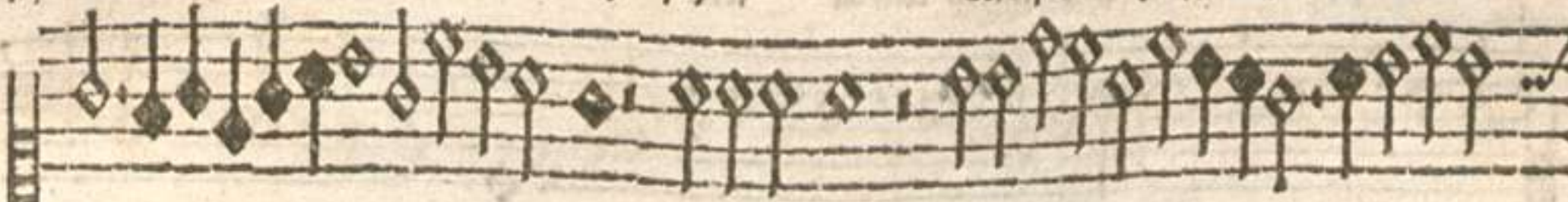
gen ich hört vil flechlicher

wort

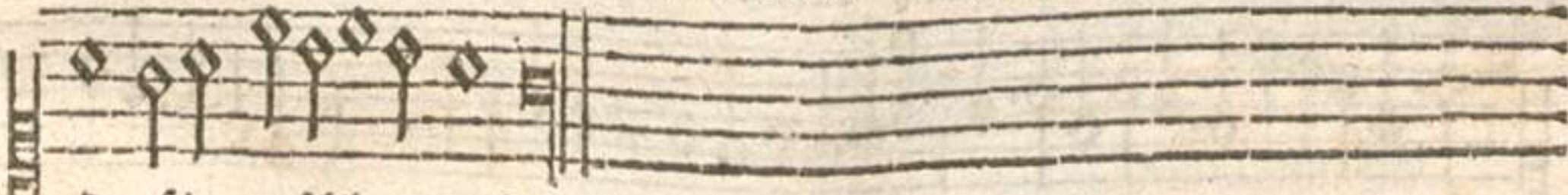
von



einem freulein was hübsch vnd fein sie sprach zu



irem buelen zu irem buelen irem buelen es muß geschie

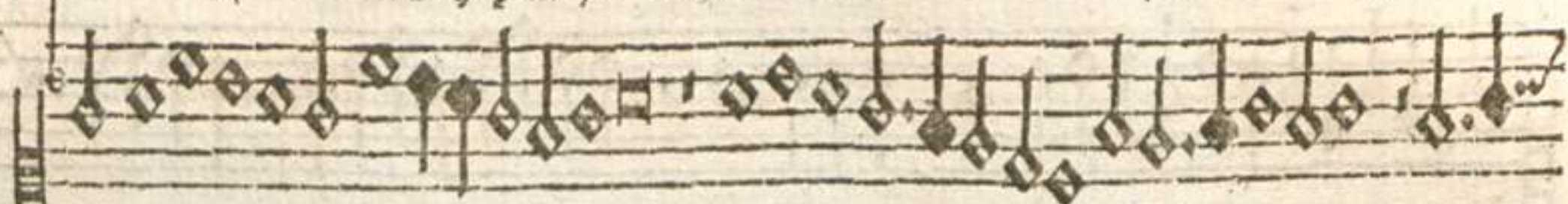


den sein geschiden sein

19
W



Er geht nichts kan al lein frum sein



Der hat in diser welt kein schein da binden muß er allzeit stan sein



sach die mag kein für ganek han wo man hin küpt da istis





20



Ach auff wach auff mein höchster hort mein höchster hort
Der tag erleucht am firmament am firmament



des wech ters wort dort hör ich an der Jhn nen ach wehe der stund
Die nacht sich wēd lendt sich ich muß vō hin nen

all freud vnd wunn Die ich begerd ist mir verkert in schens
dens peyn kein solchen schmerz mein inn ges hertz noch nie gewan
Daß scheyden von der liebste mein von der liebste mein

The image shows a handwritten musical score on three staves. Each staff begins with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). The notes are diamond-shaped, characteristic of 17th or 18th-century manuscript notation. The lyrics are written in a German Gothic script below each staff. The paper is aged and slightly discolored.

21



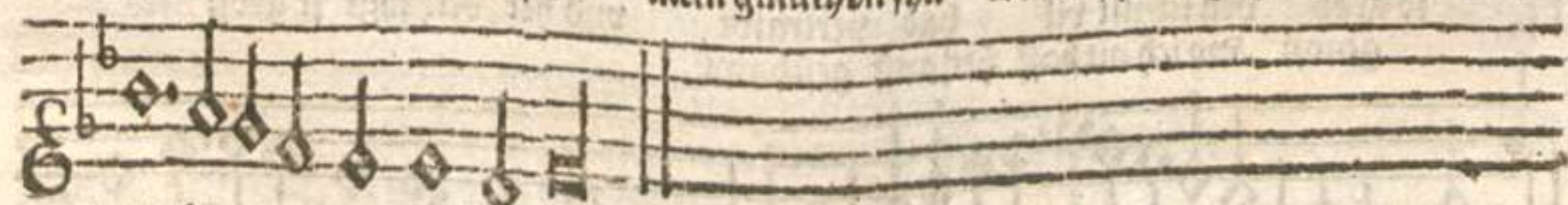
Dng ist die gestalt die mich| enthalt vor lend vñ schmerz
getrost mein hertz vnd gibt mir muth für al les
güt tag vnd nacht hat sie mein macht die schön vñ werd für all auff



erd bleyb ich ir stett darff keiner bet sey wo ich wöll zu dir



ich stell mein gnuethen syn wann ich ir bin gantz vnterthan gantz



vnterthan on abelon

S

Eh ward veracht gar also groß Ich ward veracht gar als
 Ir vntrew ist ganz mein genosß Ir vntrew ist ganz mein

so gros den ich nit vil hab vertraut vnd het verhengt ir groß
 genosß wo ich nit basß het auff geschawet

vnd so wer ich verblend wor Den das selb doch nit gesche



hen ist freud mich an disen orten

Kein trew auff erd nit mehr wil sein / das ist bekunde vor augen. / Süß
vnd falsch ist worden schein / darumb muß ich auff schauen /
wo ich hin kum / ist all wele frum / darbey laß ichs beleyben / gedanc sind frey
merck wol darbey / das ichs nit kan vertreiben.

Wie wol ich mich erbieten thu / wil mir gar klein entspriessen. / Byn
ich geboren zu vnru / so muß ichs leyder büßen /
des ich genzlich / mich nit versich / vnd hoff es werd sich enden / ist es ietzt an mir
morgen an dir / den vnfal magst nit wenden.

W



D gleich glück leyt mit vnfal streit kan nit wol sein on



grosse peyn waß die zwend ding sind misse ling vnd stets nit eins darz



mit je seyns auff grüns zweig asten bey ein ander rasten das



ist am tag vnd vnfsals sag hoff noch vnd zweyffel doch

Das glück rad bleibt/ dann der es treybt/ vnd treiben kan/ Dem gibts den
lohn/ noch seym beger/ O glück verkeer/ den vnfsal mein/ sprich ich sol sein/ zu
dem neuen jar/ ihr im herzen gar/ der ich mich gib/ stet ewiglich/ mein will/
vn endes zil.

O glück nun kum/ wendts rad herum/ zum neuen Jar/ ist das ich
thar/ mit herzen hin/ zu der mein syn/ vnd mein beger/ mit trewen fher/ so
wirt mir itrent/ vnd mein leyd endt/ zu diser heydt/ das gibt mir freydt/ vnd müe
für alles gut.

24
23



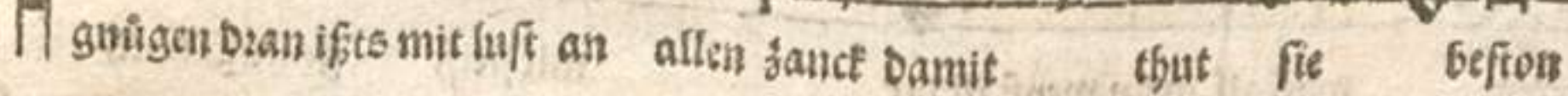
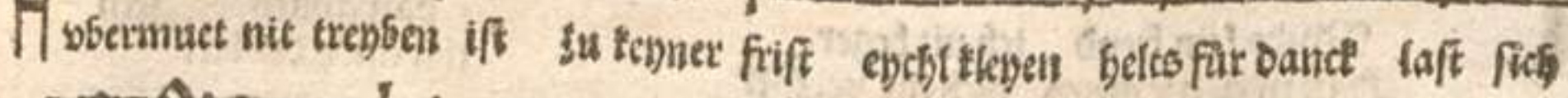
Er muscat vñ negelein wirfft für dy schwein der wirt geschezt ein thoz



vñ gauch der vernüfft rauch wañ sy der speis wenig acht bald weiter tracht laufft zu dem



trog vñ heist drein nimpt girlich ein was sie darin finden thut damit verguet sein



25

91



Nders kein freud ich nit beger
Halt mich der gleich dich mit verther

dan stölich sein
thü mich der bitte



in eeren
gewer en

wan all mein weyß ist dir

mit fleiß genengt nach



deim ge

fal

len

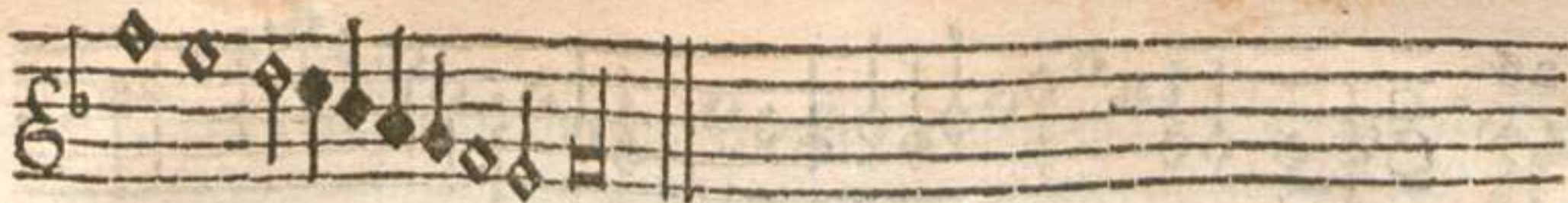
in

eeeren dich

glaub sicherlich

liebst

du



mir ob in al len

Anders frölich wil ich sein nit / dann zucht vnd eer zu meren. / Wie wol
die sache laufft spitzig mit / will mich nit fast bethören /
du weyst wol was / vnd laß dir das / alzeit von mir gefallen / in eeren dich
glaub sicherlich / liebst du mir ob in allen.

Anders kein hoffnung hab ich nit / dann frum vnd frölich leben. / Des
gleichen dich gar freuntlich bit / du wöllest also streben /
in disem sal das ich dismal / an dir hab kein mißfallen / inn eeren dich / glaub
sicherlich / liebst du mir ob in allen.



Witzweil ich hab vñ süß se lab all zeit so ich gedenck
 Den vrsprung deyn jart jungtfraw reyn erfreud mein hertz so ich



an dich das du gar sehen der eeren kron der eeren kron gezieret
 dich sich



bist glück dir erfrisset das leben dein im neuen jar glück mir erschein

Darzu hoch preiß / mit sunderm fleiß / dein adeliche schön geperd. /• Tri-
eren reich / main ich dein gleich / mit thum vnd lon / nit leb auff erd /
als du Zuckfraw / des mir vertrau / ich ger nit mehr / allein dein eer bewaren
sein / im newen jar / glück mir er scheinen.

Hab gank dafür wo ich nit spur / das falsche zung verlegen wil. /• Dich
edels. K. glaub mir alda / leib gut nit spar in allem spil /
gilt es mir gleych / vnnnd hab kein scheuch / zu wenden das / des neydharts
haß / macht mir kein pein / im newen jar / glück mir erschein.

d

27



27

Zeb ist der grund

dauon daß kumpt lust

und begir



wer kan dar für wo lieb sein syn thut wen den hin da gets



von stat vñ hilffe

kein rath

der werd

die lieb

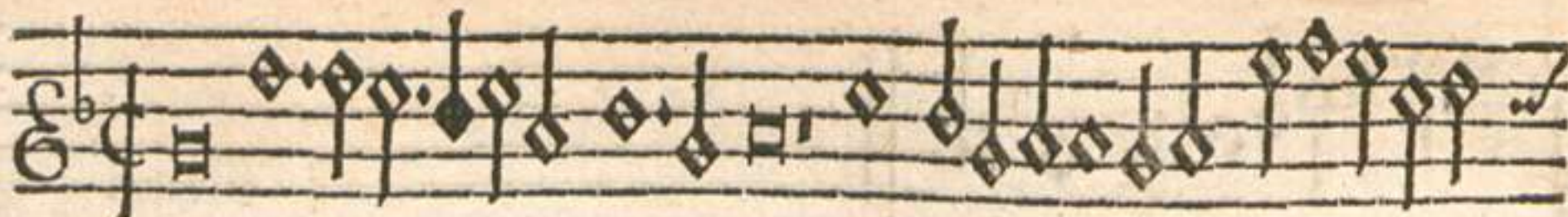
will

sein



Lieb thut all ding / wagt das gering / gehe wie es gehe / kein mühe thut wehe /
die durch lieb gschicht / bin ich berichtet / lieb macht groß huld / von frembder
schuld / sagt mir / mein hertz vnd gmüt als guts zu dir.

Lieb oft versert / manches hertz hert / thut leyden vill / heymlich vnd still /
treget es gedult / ganz vnverschuldet / lieb zwingen thut / manchs edels blut /
wagts frey / hilff werdes glück vnd sthe mir bey.



Erg eynigs M.
Mein hertz sagt mir

mein'tretw
als guts
erkenn die ich dir thu
zu dir vñ gib mich dir



er
für

zenge
engenn

liebst anderst mich als

ich dan dich so wirstu



das so wirstu dʒ genies

sen zu seiner zeit so glück das



geht will ich dir trawren büß sen las mich dñ selb ge nies sen

Lieb hab ich dich / glaub sicherlich / du hast mein hertz gefangen ./• Lieb
ist der grund zu diser stunde / nach dir steht mein verlangen /
das selb bedenck / dein lieb nit krenck / halt dich recht frey geschaffenn / das ist
mein radt / dir wol an stadt / keer dich an keines klaffen / gut spil wil ich dir
machen.

Aus rechter gir / hab ich mich dir / ganz willigklich ergeben ./• Thust
anderst recht / all sach ist schlecht / wil freunlich mit dir leben /
zu aller zeit / dein lieb mich freudt / das magstu wol ermessen / sey wo ich wöll /
zu dir ich stell / du hast mein hertz besessen / ich kan dein nit vergessen.

R



Entschafft mit dir het geren ich thet es nur dir ge-
Trew lieb vnd dienst ich dir versprich laß dir das mit miß



fallen mein hertz sagt mir als guts von dir heymlich zu allen
fallen



sey ten wolt geren sein bey dir allein möchte ich der zeit erpeyten

Darumb mein hertz dich zu mir kher / du bist mein schatz auff erden ./.
Dein wil ich sein merck mein beger / thû mir zu willen werden /
ein kleine zeit / mir freuden geit / so du mich thust geweren / mein hoffnung ich
setz ganz in dich / mein lieb mit dir zu mehren.

Ach las schöns lieb gefallen dir / mein dienst mit rechten trewen ./.
Zeng dich freuntlich gegen mir / vnd thû mein hertz erfreuen /
ein kleine weil kum her vnd eyl / thû mir dein lieb beweyßen / so will ich dich /
glaub sicherlich / mein lebenslang drum pfeyßen.



Schön bin ich mit mein höchster heit laß mich
 Lieb geth für schön an man chem ort darumb



des nicht entgelten lieb vber windt manchs freuntlichs kintt thut
 will ich nit scheleem



nach der schön nit fra gen lieb macht gros freud höre ich



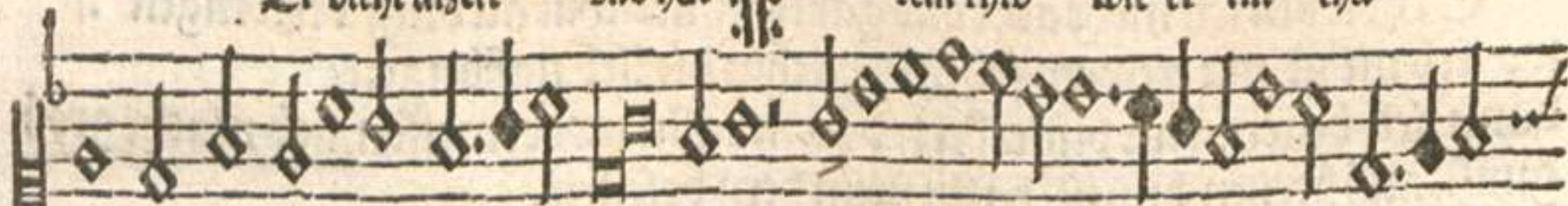
Schön bin ich nicht acht das gar klein / lieb thut all ding bezwingen ./°
wo lieb nit ist mit treuem schein / da thut die lieb mißlingen /
dann lieb begert / sein vnuerkert / das magstu wol ermessen / lieb macht groß
gunst / auß herzen brunst / hastu mein hertz besessen.

Schön byn ich nit hör das gar vil / daran ist nit gelegen. /° Lieb hold
selig / das macht gut spil / der heymlich lieb mag pflegen /
in diser welt / das selten seelt / lieb thut der schön vergessen / das tröst ich mich /
bey dir freuntlich / du werdest das ermessen.

N



Ze brich hertz lieb dein trew an mir ich merck vnd spür
Er dielt alzeit vnd hat kein rhw wie er im thu



der klaffer sich thut v ben gen aller welt fürwar das seelt die
das er vns möchte verlie gen



warheit thut er spa ren darum hertz lieb dich nit betrüb



Seyd dem hercz lieb nur also ist / des klaffers list / sol vns kein schadenn
bringen ./• Schlags auß dem syn all sorg vnd pein / in treuem schein / soll
vns nit misselینگenn / Ewig an ende / wırdt nit erkendt / das vns der klaffer
schendt / mit warheynt nicht / byn ich bericht / tröst mich schöns lieb ellenden.

Mein herzigs. A. nit bekümmert dich / der klaffer sich / an vns wırdt schön
verbrennen ./• Das man wırdt seiner lüg gewar / ganz offenbar / wırdt
man ihn thun erkennen. Wann er ist der / hat wenig eer / vnd thut nach key-
ner trachten / spat vñ auch früe / hat er keyn rhue / all welt thut er verachten.



Ett ich dein gunst freuntlichs hertz nicht meer wolt ich beges
 Mich blange nach dir on allen scherz thust mir mein gmüth verses

ren
 ren

an alle maß glaub war

lich das du magst mich leydts

ergezen

in treuem schein wil ich

der sein mein hoffnung zu



Hett ich dein gunst mir zweiffelt nit / du wüßst mich' thon geweren 4.
Darumb ich dich von herzen bitt / du wolst mich nit verkeren /
als offte geschicht / durch klaffers dichte / las mich dir niemands leyden / bleib
stet an mir / als ich an dir / so lebt mein herz in freyden.

Hett ich dein gunst die nehm ich an / für allen schatz auff erden ./. Sich
an herz lieb was ich dir gan / dein diener wil ich werden /
gefall ich dir als du dann mir / nit weytter wolt ich trachten / allein mich dein /
wolt halten sein / vnd aller welt nit achten.



Ein feruntlich gruß vnd willig dienst sey dir alzeit von
 Ich wünsch dir glück mein aller schönst mein hertz dz ist dir ganz

mir berent so gar mit gwalt kein auffenthalt ich kan vñ mag nit haben mehr
 geneygt

alleyn zu dir stedt mein begir zu gweren mich wer mein beger

Mein freuntlich grueß auß herzen grunde / nim hin von mir mein höch-
ster hort ./• Mich freud sunst nichts zu aller stunde / allein vñ dir ein freunt-
lichs wort /

Das gibt mir muth / für alles gut / du bist meins herzen auffenthalt / sey wo ich
wöll / zu dir ich stell / leib eer vñd gut hab dir zu gewalt.

Mein freuntlich grueß dir wünsch all tag / wie wol ich nicht stek bey dir
bin ./• Schaff was ich wöll / ist das mein flag / zu dir steht all mein muth
vñ syn /

auß herzen grund / einich wünsch all stunde / heimlich vñd still bey dir zu sein /
an einem ordt / mein höchster hort / du magst mir wenden all mein pein.



Anch tausent gruß
So ich gedenck

dir wünsch all tag vnd ist mein klag das ich
vergangne freud mehrt sich mein leyd ye lenger

dir selbs nit geben mag wirt mir nit buß
ye mehr vñ schier verzag.

dein freuntlich gruß so leid ich

not biß in

den

todt

das

hast gewiß

die

weil ich



Ach schendens peyn du hast versert / mein ellendes hertz / vmbgeben ist
mit grossen schmerz ./. Wo soll ich mich nur wenden hin / mein gnuet
vnd syn / ist mir betruibt / on allen scherz / kein rhy noch rast / hab ich yetz
vast / bis dz ich dich / herwider sich / in trewen scheyn / vernim mein flag hertz
liebste mein.

Mir thut vast and der frembde weg / keyn nider leg / mag ich so nahent
bey dir han ./. Nichts weniger ist mein hertz bey dir / aus rechter gir / bleib
ich stets dein on abelon des gleich ich mich / zu dir versich / du wendest nit ab
biß in mein grab / die trewe dein / ich las mich dir besolhen sein.

S

Ag an hertz lieb was scheyden
Dein hinfart mir mein hertz ver

thut bringt groß vngmach
fert an allen scherz

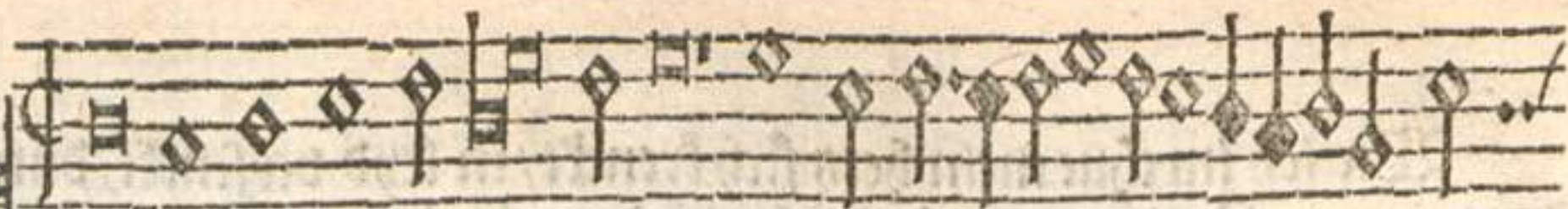
vnd trawrens vil halt dich nür schon bist
ist nit mein will

nit verlon

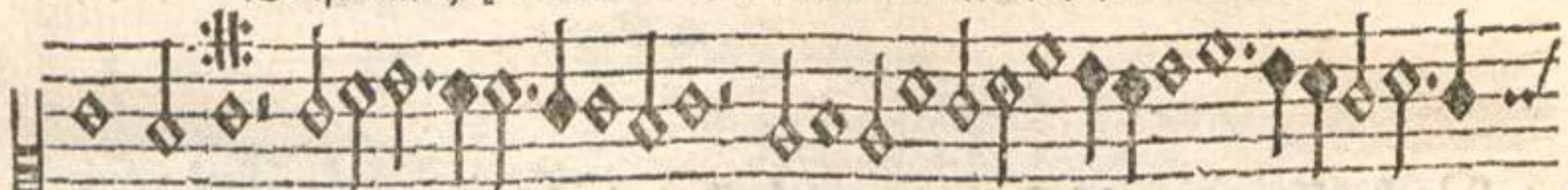
vil glücks vnd ehren ich dir gan

Wie ich im thue mein hertz sich krenckt / in leyd versenckt / durch schey-
dens not ./• Zu letz an ir sach ich nun das / ir aiglen naß / ir mündlein rot /
offt ich umb schawt / mein hertz klopft laut / alde mit leyd ich von dir scheyd.

Nach allem wunsch find man nit bald / dein schön gestalt / im land Zi-
roll ./• Kein lieb on leyd es hat ein ende / hab das erkendt von herten wol /
ein herte büß wers leyden muß / glück nimbt pringt zeit vil rosen gezt



Ein herziges R. erken mein schmerz was gros vnfal ich nach
Es ist mir hetz als aus dem scherz was ich anfah ist als



dir hab kein glück vmb mich will sein kein ichs mein R. stell o
schabab



der wend so feelt es mir das klag ich dir in diesem

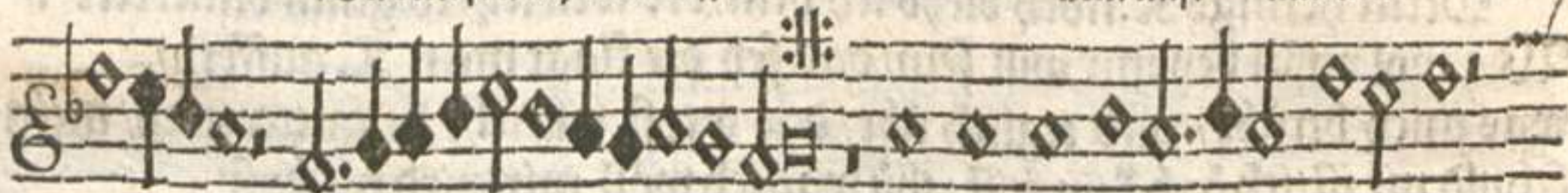


Mein herzigs K. noch bleyb ich dein/die weil ich leb ganz vnuerkert ./.
Wie wol vnfal bey mir will sein/das sey dir klage mein K. aufferd/
was mich betrübt / vnd teglich übt / das weyst villsicht zu gueter maß / mein
schuld nit ist / ich hab kein frist / thu was ich wöll mir wird nit bas.

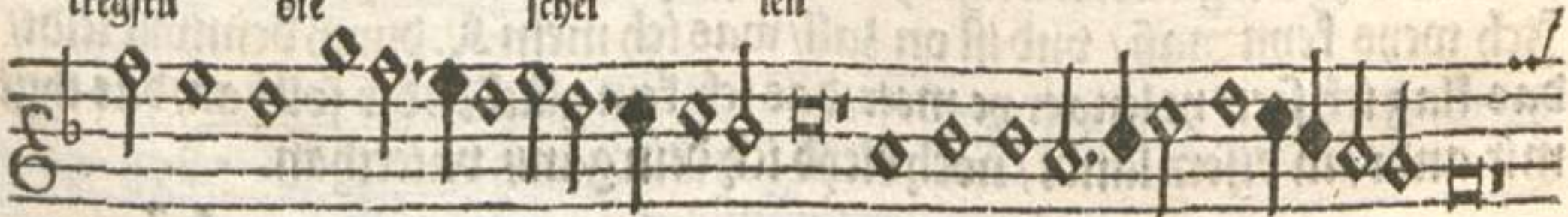
Mein herzigs K. was groß vnfal / sich übt vmb mich zu aller zeyt ./.
Ich weys kein maß / vnd ist on zall / was ich mein K. durch deintwil leidet/
das klage ich seer / ye lenger ye meer / das ich kein glück zu dir soll han / das thut
mir andt / in disem lande / noch bleyb ich dein ganz vnterthan.



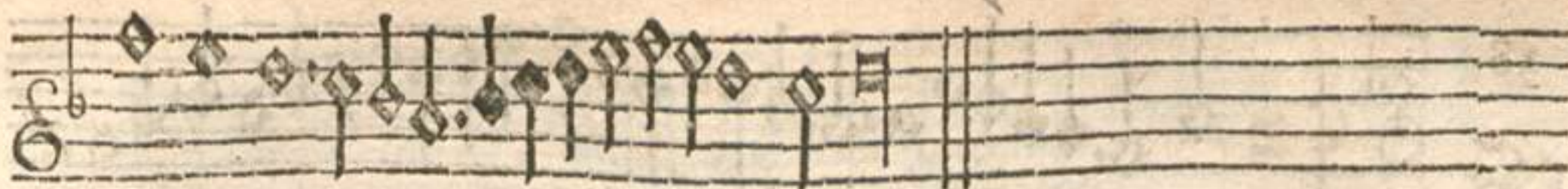
Du bist ein kasp als vil dein ist ich hab
Du bleibst noch wol auff dei nem mist am ars



an dir kein ge fallen du meynst zu sein der hule mein
tregstu die schel len



vñ thust mir fast nach stel len ich acht dein nit laß mich mit frid



ich acht mit solcher

gesellen

Zu nachts so plerstu auff der gasß vermeynst mir zu hosiern ./• Far hin
vnd gehe ein andre strasz/ such dir ein andre dirn /
kein nutz von dir mag werden mir / du hast ein lere daschen / dein gunst ist
schlecht/ mein stolzer knecht/thue anderst wo hin naschen.

Von farben vil tregstu ein fleyd / zerschneiden vnd durch hawen ./• Be-
dunckst dich sein/ darin gemain/ das man vast auff dich schawe /
das wer dein gir / du gefelst mit mir/ vnnnd trügst dus lautter golde/ laß nur
daruon/ such mich nit an/ ich bin dir nit gar holde.

G



Sind sonil
Wo ich hin tum

der schönen kind in aller welt
deins gleichen sind die mir so lieb



auff er
m ag wer

den
den

darumb wil ich

mit

erst



ben mich glück mag mich leydes er

gehen des

ich

bes



ger kumpt noch wol

hehzt mein sach da hin



thu

se hen

Bist nit allein auff erden hie / ich mag wol appelliren ./ Es darff nie
vil der wort noch mühe / wie fast du dich thust ziren /
liebs meydelein fein / dunctst dich allein / die schönest sein auff erden / des dann
nit ist / dir noch geprieht / der pfenning vil zu werden.

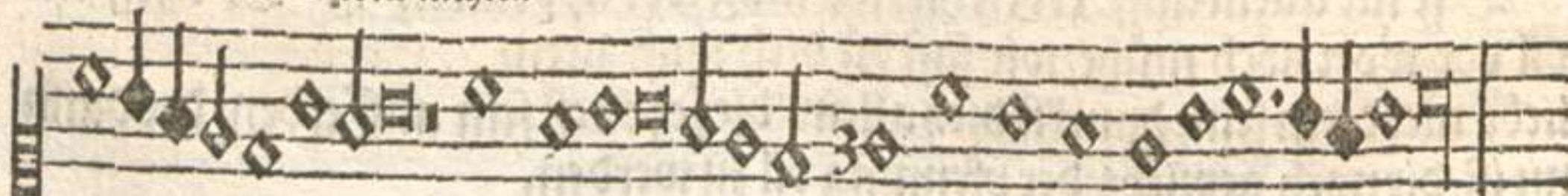
S



Ir hat gelücht in kurzer zeit
Sich hat verkert in mein leynd in freud



nach alle meym bege ren bey nacht vñ tag wo ich vermag kein dienst an dir
darumb dein lob will mehren



will spa ren wann mir vñ dir aus rechter gir ist freundschaft widerfaren

Sey du dich mir erzeuget hast / lebe ganz mein herz in freuden ./ Wie
wol ich bin ein frembder gast / las mich dir drum nit leyden /
sey wo ich wöll / zu dir ich stell / mein gemüt auff diser erden / stets bey dir ist /
zu diser frist / soll mir kein liebre werden.

Nim auff vergut mein höchster hort / mein freuntliches er bieten ./ Ich
kan nit vil der schönen wort / das glaub du mir bey güeten /
was dir gefelt / ist mir erwelt / heymlich zu allen zeitten / beger ich dein / im hers
sen mein / wo ich im land thu reitten.

S



Ich bin elendt
Glück sthe mir bey

ij



vnd vn
in di

bekandt
sem landt



alhie auff diser
laß mich nit trostloß

er

werd

den

den

gib mir den sieg dß

ich

ob lig



ob

lig tröst mich in meinē tröst mich in meinem leyden

darin

ich lig



vil jamers pflig kü glück hilff mir in freude zu freu den

Ich bin ellend das klag ich sehr/ der vnfal thut mich reytten ./ Schaff
was ich woll/ ist mein beger/ glück biß auff meiner seyten/ du weyst das
mich/ vnfal schwerlich/ hat lange zeit vmbgeben/ darumb mein glück/ wend
dich vnd schück/ vnd thū von mir nit streben.

Ich bin ellendt/ wo glück nit will/ so ist mein sach verloren ./ Glück geth
für alle seyten spill/ wer darzu ist geboren/ der find gut rath/ vnd geet von stat/
wo in das glück thuet hören/ der hat gut sach schlaff oder wach/ sein gut das
thut sich mehren.

41

B

Beschaf
Das sichfen glück ist vn
durch dück der böß

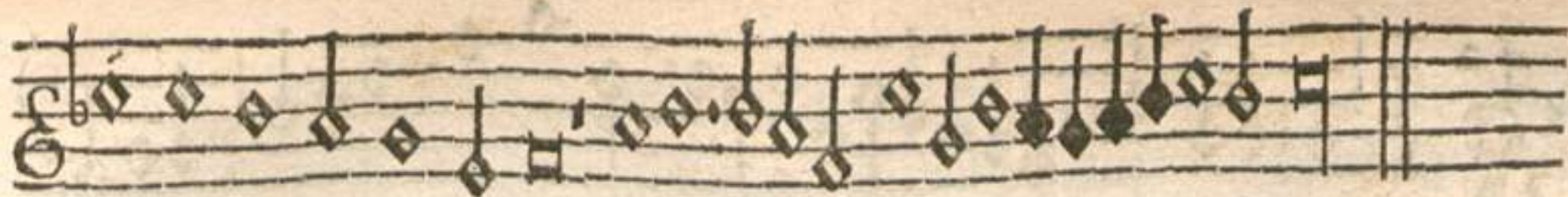
auff

uersaumbt beschaf:
baumt das sichfen glück ist vn
durch dück der bößuersaumbt ob sich zu zent er
auff baumbt vñ im das glück nachlen
henget
get

meints gewiß nit gut

des bösen mäch dest herter darnach straf

fet vil

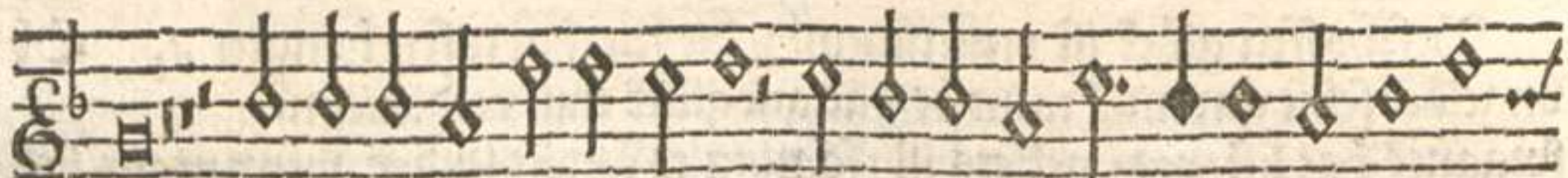


pein machts jm weiß es zeucht hin vñ zwifach vbel straf fet

Beschaffen glück ist vnuersaumbt/ die zeit thut rosen bringen ./• Ob
ungelück schir gar auff raumbt/ das gut glück thut verdringen/
forganck hat list/ ye duncklers ist / so mag es etwas leyden/ wenn mans hell
sicht/ dest ehr es bricht/ drum soll man keynen neyden.

Beschaffen glück ist vnuersaumbt/ keyn böser kans nit wenden ./• Ob er
vor zorn gleich darob schaumbd/ werd mit füßen vnd henden/

wens langsam kumpt/ dest mehr es frumbt/ was man schnell thut auff
bawen/ schnell wider bricht/ glück bsteht auch nicht drum soll man nit / ver-
trawen.



In gut vnd gelt triumphirt die welt / wer das nit hat / sind myndert stat /
sen wer du wölst nit gelt nit gsell / lüg trüg pomp pracht hat alle macht / frun-
feyt vnd ehz wird wenig geacht.

Hoffnung ich trag / es kumpe der tag / vnd bringe die zeit / das biderleit
frünfeyt vnd ehz wird gelten mehze / denn yekund vor vil hundert jar / in
alle weg thu dein ehz bewaren.

f

A



Oh hilf mich leyd vñ sehn
Wie wol ich sorg es sey

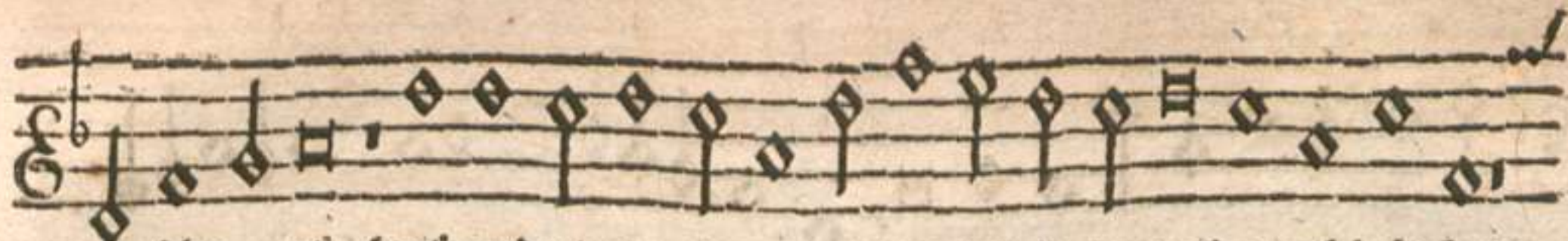
lich klag mein tag hab ich kein rast
vmb sonst mein gunst die ich im trag



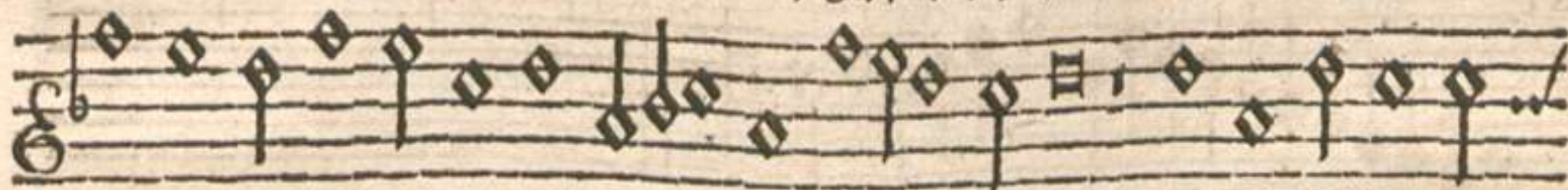
so fast mein hertz mit schmerz thut ringen dringen nach verlor
doch mag ich nicht mit icht verlassen lassen ihn vmb lieb
ner freud
noch leyd



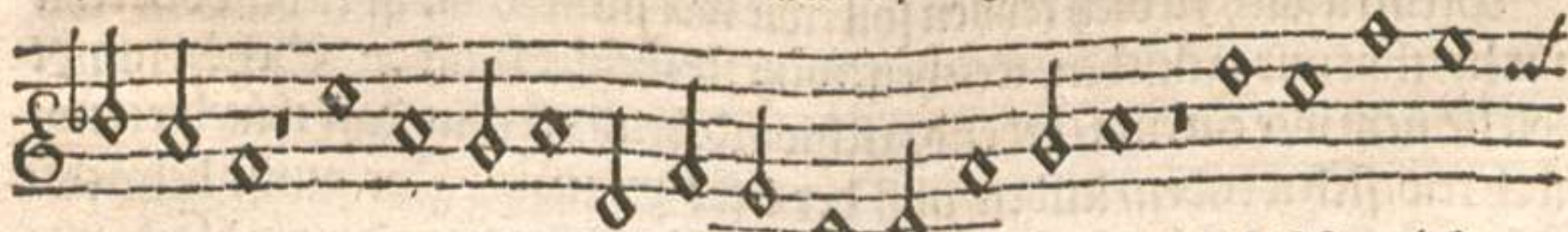
ich arme metz setz stet mein syn in gros gefar zwar garlentpünt rint dise trew new



aus edler art; hart ward mir nye so weh geh stehe schlaff oder wach gemacht hab ich nit

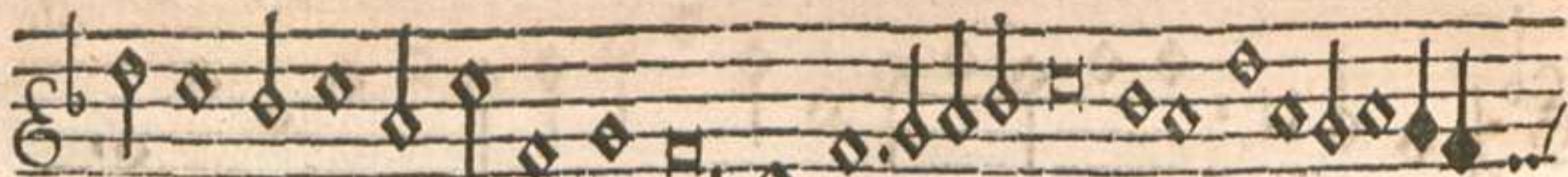


sicht dich wie ich mich halt bald zu erwerben erben sein genad mein schad vñ schwer wer



noch ein schertz hertz liebster gsell stell wider her ich ger nit mehr deñ dich freuntlich

f 2



zu schmucken drucken her an mein brust als ett wan was deines hers



gen lust

Mein kleglich bit dich reynen soll / wie wol mein schön ist kleyen / doch kleyen
mit zir / thut mir / gleichen / weichen / muß sie meiner kunst ./. Schön nimpt
von kleinem wee ein endt / behend / gschwind freud vñ mut / dan thut / die trew /
noch rew / sich wenden / lenden / auß der liebe prunst ./. Zur gunst betracht /
lacht / wacht / vnd liebt vbt sterck vnd krafft / schafft strafft vnd treibt bleybt vñ
uerzagt wagt als vngesell / gesell / das selb bedenck lenck senck dein herzlich gir

schier / her an mich / sprich ich bin dein / mein geblüt / wüt / will ergehen / setzen
dich auß peyn / laß sein / dein flag / frag weyter nit / bit ich dich eins mein höch-
ster hort / dein wort / bedort / mir all mein syn / ich briñ / heß teglich / kleglich / vber
die maß / in trewen ich dich nymer laß.

All dienst an mir finst vngesparrt / keyn sarr mich nit beschwert / wie hert
sie ist / du bist / der ehren / meren / kan weynliche zucht ./. Ich arme mend
dich bit vmb eins / sunst keins / ich nit beger / gewer / dß ich / müg dich / in freu-
den / weyden / in der liebe frucht. Gunst du mir das bas was mir nie / die weil
ich lebt / schwebt / strebt / vnd sacht / nacht tag vñ stund / grund deiner lieb zu
han / on wann ich nymer bleyb / treyb / schreyb on vnterlaß / dß hilfft mich klein
keyn weyne noch flag mag mir is verkeren / werē dß ellend / gsell / wend dich
vmb / kum sag vnd eil / diweyl / ich bin in lebens frist / sunst ist kein list / der mich
an dich / müg stercken mercken / ich das kan / mein herß dir aller ehren gan.

D

Es vnfalls krafft hat mich
Nach seiner art ist er

er
ein

hascht vñ vber
gast der gar nit

rafft gros schmerzē mus ich lei
last freyd vñ gesuntheit blei

den langweilig ist er: liebt trübnuß schwer
ben

schmerz vñ zu aller

frist hertz leyd on freydt sein grausam rüstung ist

Ob ich wol sunst kein gastung halt / vorausz mißfolt mir solcher gast / on
frumen ./' Wo er ein will zeucht er mit gwalt / zu jung vnd alt / wie ich
offt hab vernumen / muß ich bekünd han betrübter man / der mir gar vil
leydes thut an / welchs Gott zu seiner zeit wol enden kan.

Kein mensch auff erd so selig lebt / ob er hoch schwebt / vnfall thut im be-
gegnen ./' Künen vor andern herter pflegt / vnd wider strebt / dar für hilfft
nichts auff erden / gedult ist mein schilt / weyl sonst nichts gilt / von Gott on
spot / mein herr hilff gert / darumb bald kum / on dich sunst niemant wehrt.

45

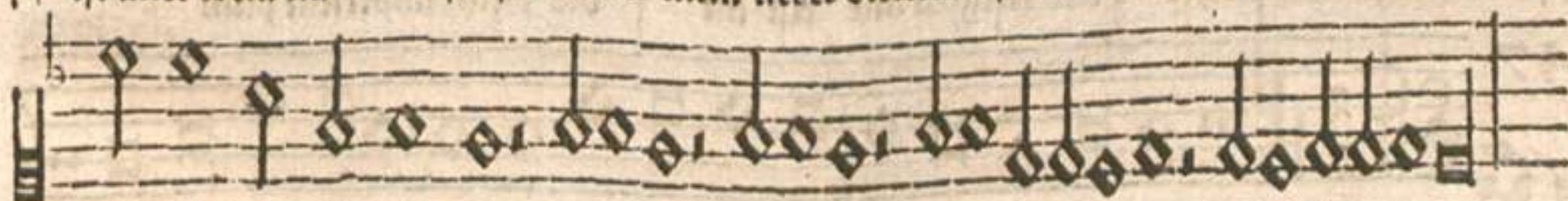




S drincken wir alle disen wein mit schallen. diser wein vor andern wein



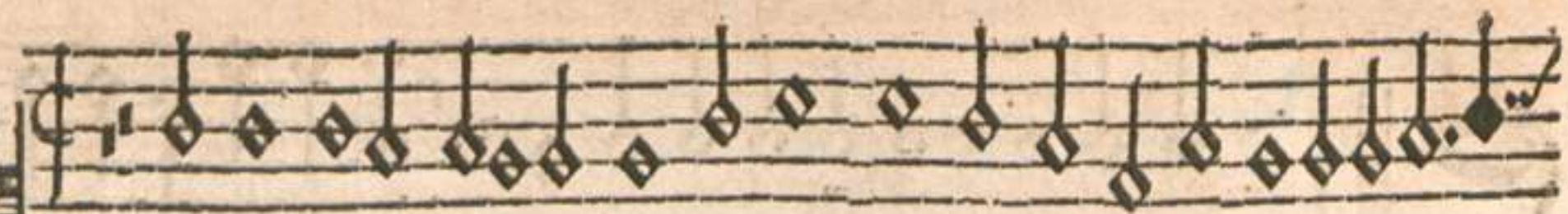
ist aller wein ein fürste drinck mein lieber dieterlein so wirt dich niemer Dürst en



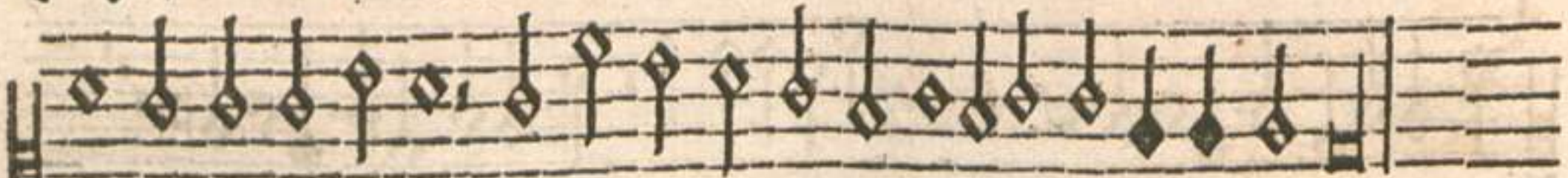
drincks gar aus drincks gar aus

ij ij ij ij f 5

46

N

Da wölte jr hören newe mehr vom buchßbaum vñ dem selbinger sie zogen

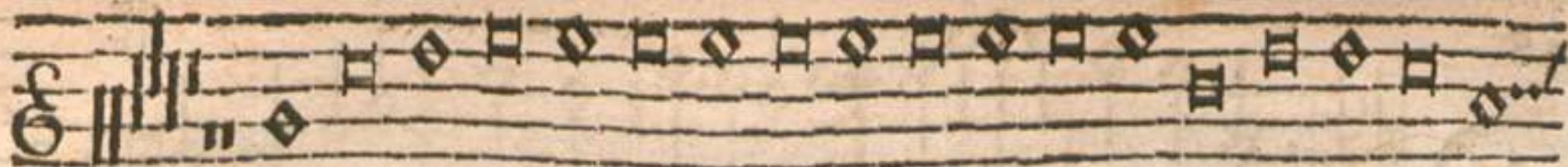


mit ein ander da her vñ kriegten mit ein an der pumplinperlein pum

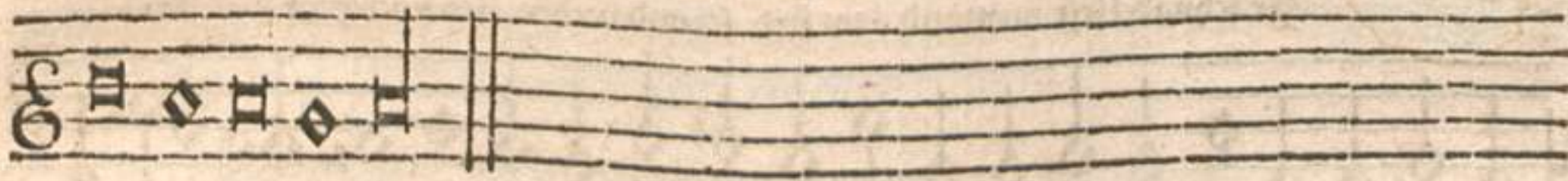
47

E

Es gieng ein wol gezogner knecht wol vber ein prente Awe



da sach er einen schonen danz vō mañen vñ von frawen den danz den



wolt er schauen

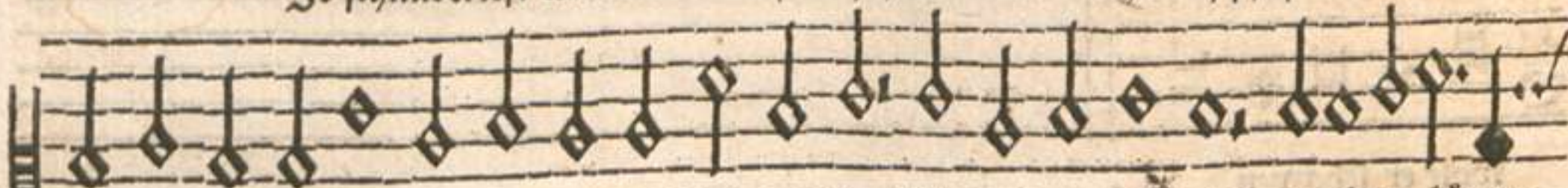
Do sprach der wolgezogen knecht/ Gott grüß euch Juncfraw alle/ do sprach die maidt vom rosental / das dir ein oz abfalle / mit nasen vnd mit alle.

Da sprach der wolgezogen knecht/ jr seyd ein grobe maide/ da sprach die maidt vom rosental/ wie machst dus nur so raide/ in deinem groben klaid.

D



Ze hätz lest ires schwätzen nit mit lügen thut sie klaf fen
 Ir schnabel lest niemand kein frid schond weder ley noch pfaf fen



sie singt vñ schreyt zu aller zeit sie beist vñ hupfft sie sticht vñ stupfft ein yden züner



legen die selbig hätz mit iremschwenz thut sie den schnabel we zen

Vil newer lied nach irer art/fan vns die Zole dichten ./• Darin sie vil
der warhent spart/ein yeden wil sie richten/ sie schaut hinaus/ durchs vogels
haus sie sagt wer der/nimpt im sein eer/ im küstal sol mäs baden/solt schmire
ben schir das gesider ir/mit einem rindren fladen.

Die Alster wils auch nach ir thun/den schnabel fan sie spiken ./• Sie
nagt das fleisch biß auff das beyn/ so sie auff ein thut sitzen/ sie singt gar
schön der hezen thon/wolauff dem zaun/ schendt man vñ frawn/ sitzt hoch
auff einem stecken/thut fürher gen/on als verdienen/ thut sie oft einen pecken.

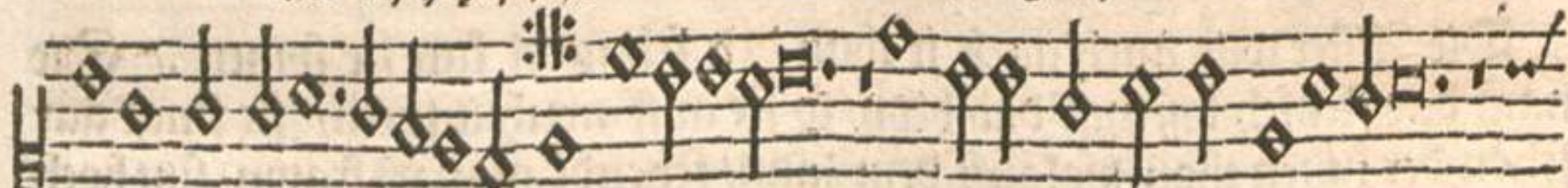
Der vögel sind auch noch vil meer/die anderleut verlegen ./• Uns redens
hin/ das ander her/thun an ein ander hezen/ wie wol sie auch/ sind bloß vnd
rauch/in irem preiß/sind schwarz vñ weis/so wölle sies nit lassen/was bschiss
sen ist zu aller frist/thun sie in schnabel fassen.



U freud vñ schertz
Als ich jetzt schend

in schmerz wird
mit leyd gleich

mir ij
ob sichs ij

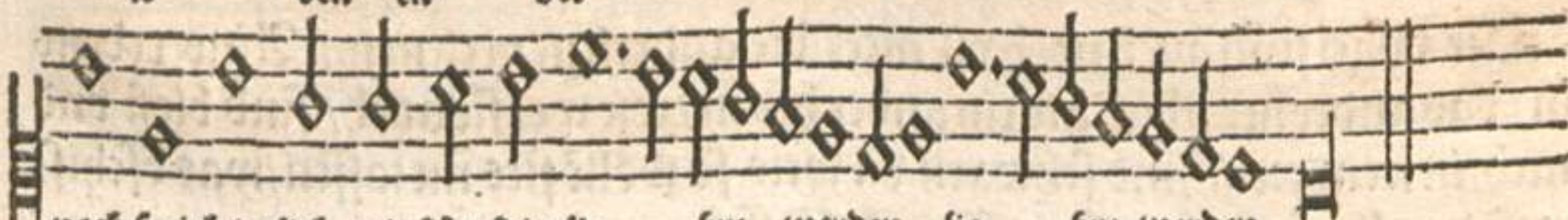


jetz mals
le

verwen
ben en

det ist
det

mir dan dir gab ich mich gantz auff erden



noch sprich teglich mir dan kein lie

bre werden lie

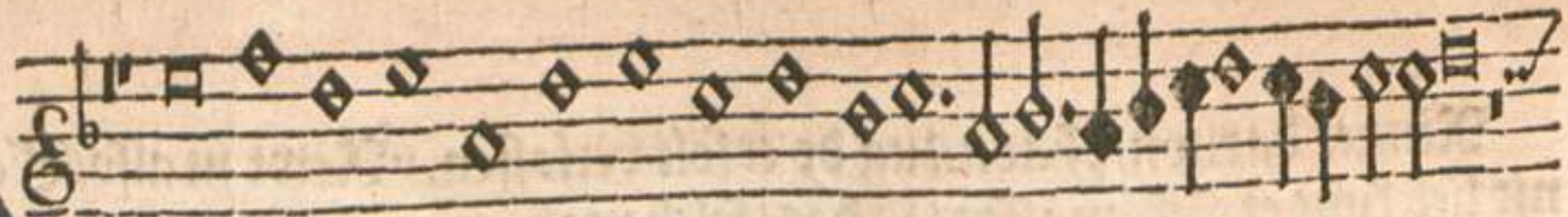
bre werden

Kinger daruon/phaon/zug do er solt verlassen./• Kewt in also/Sappho/
nit lieb kunt er sich massen/O das/solch maß/mir geben wer der gleichen/
das ich frölich/von hinnen iez möcht weichen.

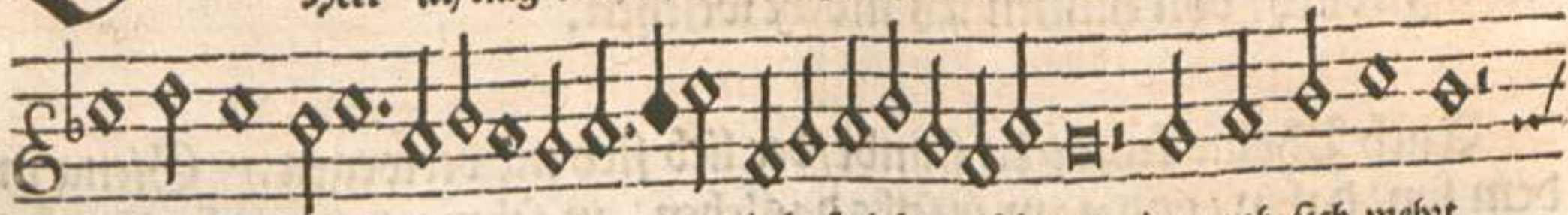
Auch Phyllis künde/zu stunde/der lieb sich nit verwegen./• Gieng in
dem syn/dahin/vnd nam ir selbs das leben/in schmerz/mein hertz/würt
gleich so groß gefellet/vil mehe dann ehe/do ich von hinnen stellet.

Ade mein lieb/betrieb dich gar auff erdt in keinem./• Ich sich als wol/
sein soll/glück wil sich vns nit eynen/O zeit/wie geidt/dein macht solch
groß schmerzen/mach mich das ich/solchs schlag aus meinem herten/

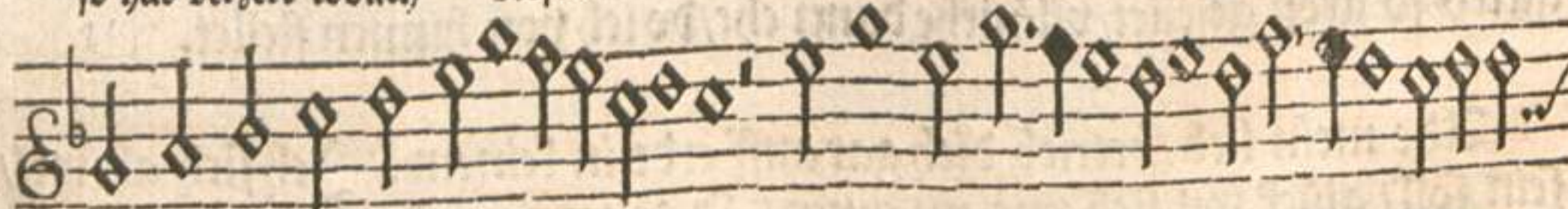
so



Herr ich klag das ich mein tag so hab verzert das ich mein tag



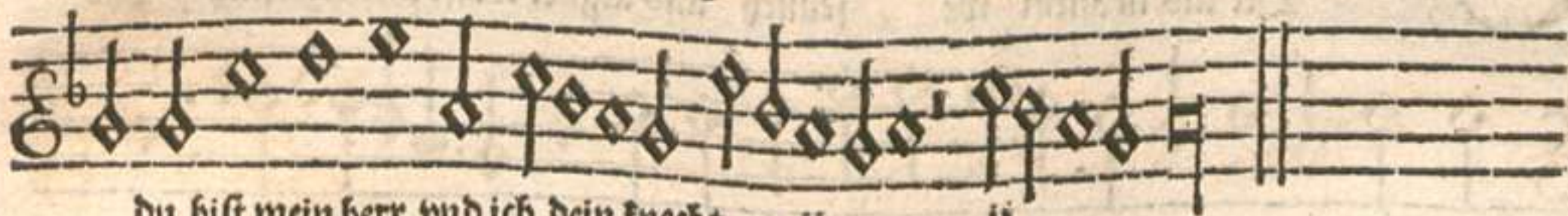
so hab verzert tödlich verzert leib feel be schwert darumb sich mehzt



darumb sich mehzt zu dir mein stym Ach herr darumb ich schrey ich bitt verzey ver

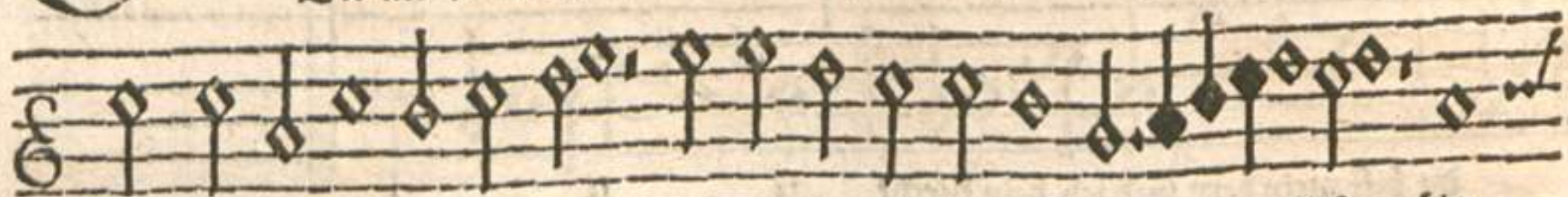


Ich mein misse that ich bitt vmb guad vñ nit vmb rechi ij



Du bist mein herr vnd ich dein knecht ii ij

O herr laß mich/nit ewigklich/leyden in not/dein schmach vñ spot/ vnd
wunden rot/auch bitter todt/hat mich erlöst/ vñ nun den rost/ genumen hyn
darzu ich bin/ gewest verpflichtet/ ach herr nit richt/nach deinem recht/ du bist
mein herr vnd ich dein knecht.



Gott als in allem will er sein / wie wol vernufft sicht schlecht darcin / vñ
zeyt nur nach menschlichem scheyn / wies als zu geth durch frid vñ pein /
Das fñrt manchen in irthumb ein.

Gott als in allem bleyb darbey / das er der weg die warheyt sey / vñ
sein genad mach dich dort frey / im glawben würck guts mancherley / fehre
dich sunst an feyn ander gschrey.

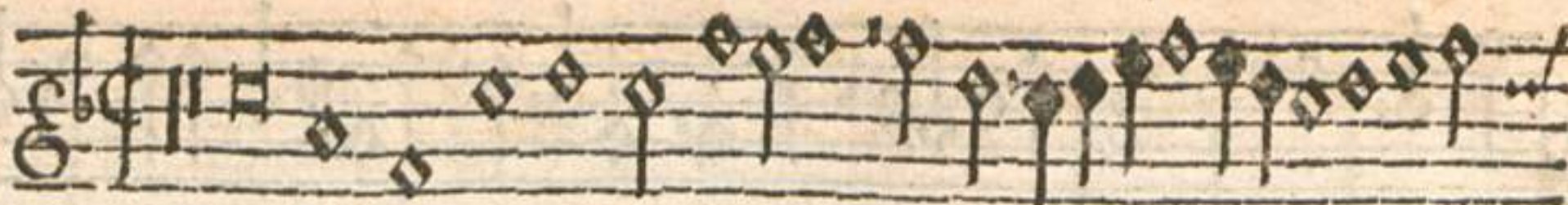
G

Ottes gewalt krafft vñ auch macht erzeuget sich balde erzeuget
 sich balde darff keins bedacht ij all re giment all regis
 nent seel leib vñ gut in seiner hende in sein er hende er ist ders thut freud



Derhalb vmb funst/ menschlich weißheit/ es hilfft keyn funst vns ist bereit/
sterben einmal/ von anfang her/ durch adams sal/ vñ wenbes leer/ herr Gott
gib gnad/ dem diener dein/ ich suche rath/ bey dir allein/ mein ellendt trawren
zu stillen.

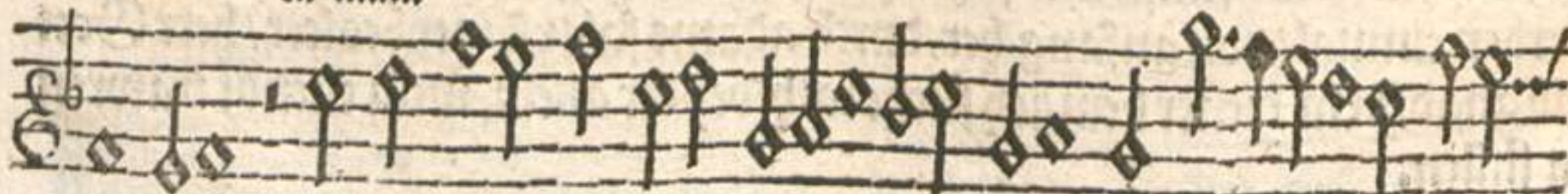
K



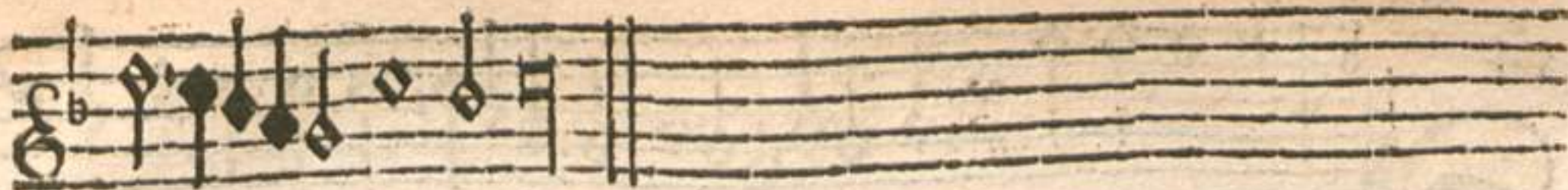
Ein ding auff erd mich frewen thut für dich allein mein
 Du gibst mein hertz vil freud vnd mueth glaub das ich dich mit



herzi ges an darumb hab ich ganz willigklich erge ben mich in
 treu en main



deine hend halt fest an mir wie ich an dir dein vnuer kert bist

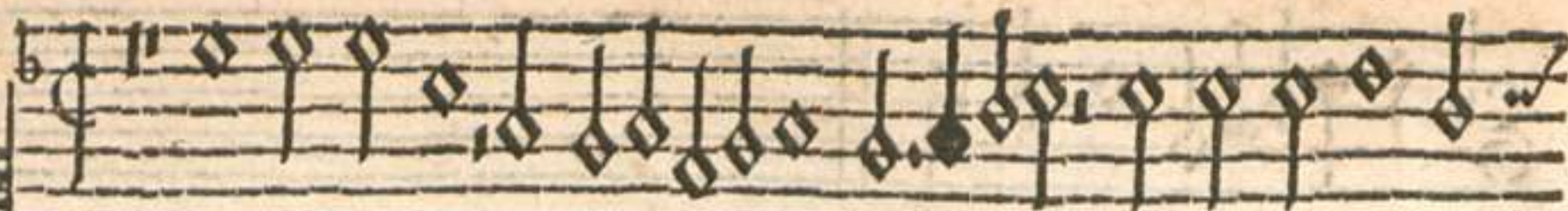


an mein ende

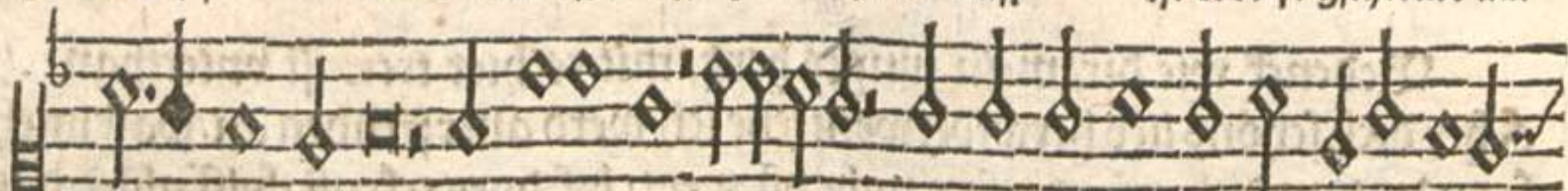
Bedenck wie dir/ mein junges hertz/ mit rechter trew ist vnterthan ./.
Kher dich schöns lieb herwiderwerck/ ehe ich werd aller freuden an/ wann mich
feyn zent/ an dich erfrewt/ ferr nahe vñ weyt/ biß dues erkenst/ hilff glück das
ich blieb ewiglich/ dein vnuerfert biß an mein ende.

Nicht dich darnach/ vnd zweiffel nicht/ ich wil von dir nit scheiden ab ./.
Schaff das mein francks hertz nit zerbrech/ ich bleibe dein biß in mein grab/
das selb ermiß mein nit vergiß/ du bist auch gewiß/ das ich nit wendt/ ganz
frum vnd frey/ sey wo ich sey/ dein vnuerfert biß an mein ende.

S



Er wolte lauff darff se hens auff ist wol so gschwind am



höchsten sindt heist alle ding is doch leicht vñ ring dñ menst geschetzt der

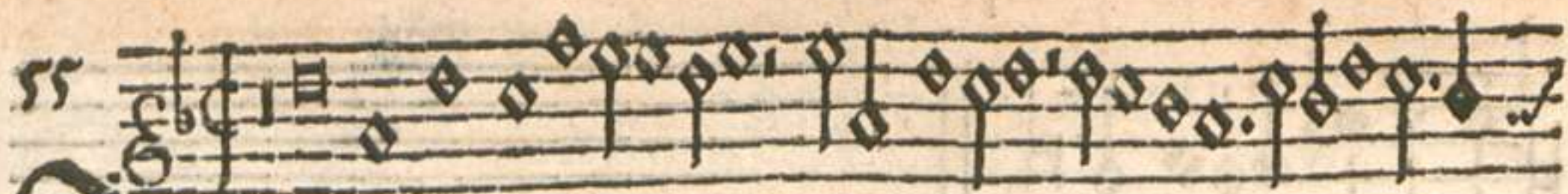


glaub vorlegt vnd ander beschwer der sind vil mehr sich weyt verkeren thuts gut so



Der welte syn / steht nur dahyn / auff eytel ehr / wie man verkher / gut sitte
vnd gberdt / die lang hand gwerdt / leb freyes muts / in gwalt vnd gut / nach
leybes lust / auch vbel sunst / thye dzeit verzeren / thuts gut so sihe ichs gern.

Der welte lohn bringt der daruon / wer auff sie bawt / vnd jr verdrawet /
scheust gar weit feel / steht dar zu heel / wies endt sein werde / niemant sich fert /
an täglich geschicht / ist als vernicht / sich vnglück mern / thuts gut so sihe ichs
gern.



S

Der man gut aus vbermuth ij
Mit fleiß betracht bey tag vñ nacht ij

thut einer den andern dinc
zu biegen vnd zu buß



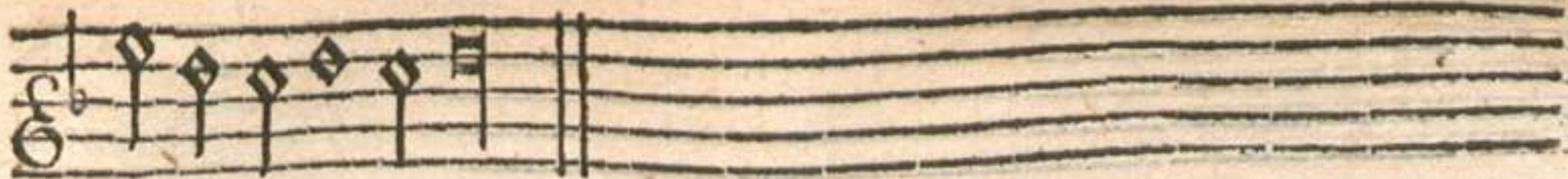
eken
eken

darfür hilfft nit Reym: güter siet das ist als wol gethan



nach der welt laufft secht eben auff ij

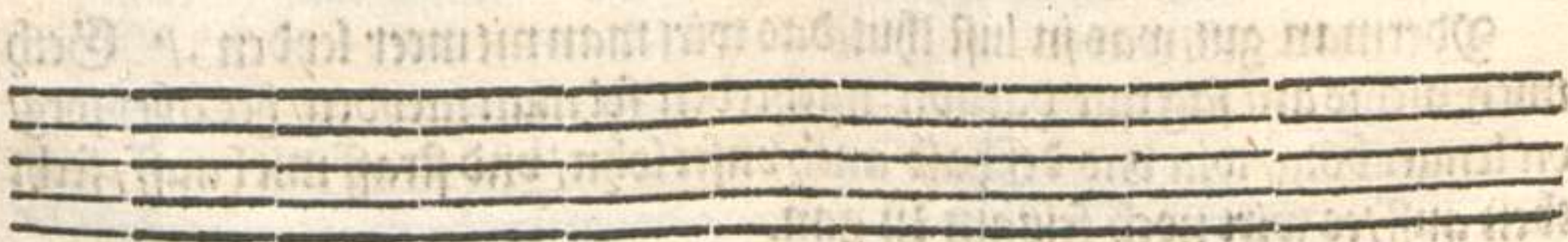
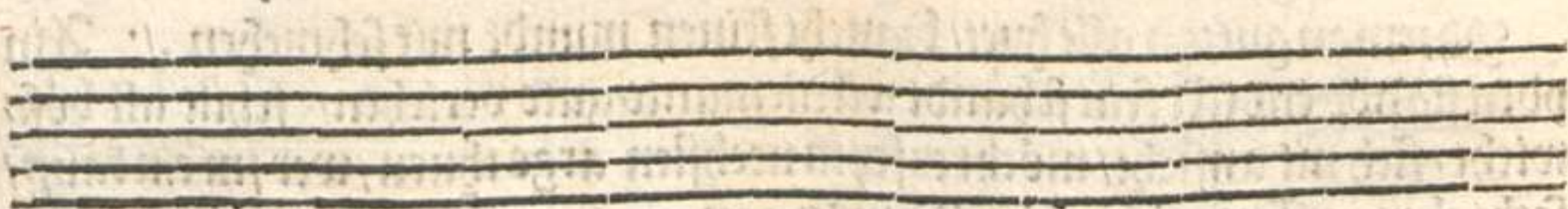
es wirt noch



selzam zu gan.

Yderman gut/on alle huet/ braucht seinen munde mit schmechen ./• Ain
yden standt/ endeckt sein schandt wil niemants guts verichen/ schilt all böß/
wicht/ sich nit ansicht/ möcht er seym nechsten arge thuen/ wer im ein kauff/
secht eben auff/es wirt noch selzam zu gan.

Yderman gut/was in lust thut/das wirt man nit meer leyden ./• Geth
mich nichts an/ sag nur daruon/ nachreden sol man meyden/ het aber sorg/
on lenger borg/ wirt uns deßhalb auch vnser lohn/ vnd straff mit kauff/ secht
eben auff/es wirt noch selzam zu gan.



~~Handwritten text, heavily crossed out with multiple horizontal lines.~~

~~Handwritten text, heavily crossed out with multiple horizontal lines.~~

~~Handwritten text, heavily crossed out with multiple horizontal lines.~~

Handwritten text in a cursive script, consisting of approximately five lines of writing.

Handwritten text in a cursive script, consisting of approximately five lines of writing.

Handwritten text in a cursive script, consisting of approximately five lines of writing.

